

Leipzig, 23.04.2013

Attac Leipzig
Presseinformation

Tödliche Geschäfte – wie Kriege und Rüstung immer selbstverständlicher Politik und Wirtschaft Deutschlands mitbestimmen

- Vortrag und Diskussion mit Andrea Kolling (Vorsitzende der Bremischen Stiftung für Rüstungskonversion u. Friedensforschung), in der Schaubühne Lindenfels: Mittwoch 24. April 2013 um 18 Uhr, Eintritt frei! -

Am Mittwoch, 24.04.2013 ist die Friedensforscherin Andrea Kolling auf Einladung von Attac Leipzig in der Schaubühne Lindenfels zu Gast. Derzeit sind über 6000 deutsche Soldaten in 12 Ländern im Einsatz. Über 100 Bundeswehrsoldaten kamen dort in den letzten Jahren ums Leben. Deutschland nimmt weltweit den 3. Platz bei den Rüstungsexporten ein und brüstet sich, die besten Waffensysteme zu produzieren.

In vielen Medien wird darüber berichtet, als sei das Normalität. Es zeigt aber nur, wie versucht wird Krieg und Rüstung im Bewusstsein der Menschen wieder als vermeintlich alternativlose Voraussetzungen für Frieden, Freiheit und Wohlstand zu verankern.

Kriege bringen jedoch keine Lösungen in Konflikten, sondern nur Leid und Tod den Betroffenen - und die Produktion von Waffen keinen nachhaltigen Nutzen für eine Volkswirtschaft.

MittwochsATTACke am 24.April 2013 um 18 Uhr in der Schaubühne Lindenfels, Karl-Heine-Str. 50.

Für Interviews steht Ihnen Andrea Kolling gern vor und im Anschluss an die Veranstaltung zur Verfügung.

Für Rückfragen zur Veranstaltung erreichen Sie Mike Nagler von Attac Leipzig unter 0179-9619584.

www.attac-leipzig.de